

Führend in Ausbildung

Malteser-Bilanz im Doppelpack .Ingo Wäßle geht

Singen

Singen (ros) In der Jahreshauptversammlung des Malteser Hilfsdienstes stellte Stadtbeauftragter Christian Roth-Schuler seiner Begrüßung ein außergewöhnliches Dankeschön voran: "Allen einen herzlichen Dank, die ihren Piepser immer dabei haben", sagte er und bezog sich damit auf den Einsatz der Malteser beim Brand im Januar in der Fittingstraße. Die Malteser-Führung zog eine positive Bilanz über die Arbeit in den Jahren 2005/06.

Abschied nimmt Ingo Wäßle (Mitte) nach 20 Jahren
beim Malteser Hilfsdienst Singen; hier im Bild mit
Christian Roth-Schuler (links) und Martin Schaible.

Bild: Rossner

In den Aufgabenbereich der Malteser in Singen fallen Breitenausbildung, Hausnotruf, Sanitätsdienst, Schnelleinsatzgruppe, Katastrophenschutz, Jugendarbeit und Schulsanitätsdienst. Wie Roth-Schuler hervorhob, seien die Malteser die erste Hilfsorganisation, die das Qualitätsmanagementsystem eingeführt habe, mit dem Ziel, eine hochqualifizierte Ausbildung anbieten zu können.

Über die einzelnen Bereiche referierten die jeweiligen Ausbildungsleiter in einem Tätigkeitsbericht zu einer Power-Point-Präsentation, die den rund 20 anwesenden aktiven Mitgliedern einen anschaulichen Rückblick bot. Wie Barbara Zimmermann als Ausbildungsleiterin erläuterte, wurden von zehn Ausbildern im Jahre 2005 in Sanitätskursen, Erster Hilfe, Betriebshelferkursen oder in Schulen unter dem Motto "Abenteuer Helfen" 65 Kurse mit 681 Teilnehmern durchgeführt, im Jahr 2006 waren es 54 Kurse mit 633 Teilnehmern. Im Bereich Hausnotruf waren 2006 elf Neuanschlüsse zu verzeichnen, zu 65 Einsätzen für die gesamt 43 Teilnehmer war mit 8760 Stunden der Hintergrunddienst unterwegs.

Martin Schaible als stellvertretender Stadtbeauftragter nannte für Sanitätsdienste bei Festen und Veranstaltungen 560 und 876 Dienststunden für die Jahre 2005/06, Timo Thiel als Jugendleiter sprach über die Aktivitäten der 29 Mitglieder in den vier Jugendgruppen. Einen Brandeinsatz hatten der Katastrophenschutz und die Schnelleinsatzgruppe im Jahre 2006, berichtete Ingo Wäßle. Nach 20 Jahren Mitgliedschaft wird er den Maltesern Singen durch einen beruflichen Wechsel ins Ausland künftig nicht mehr zur Verfügung stehen.

Es seien zwei durchschnittliche Jahre gewesen, resümierte Roth-Schuler, aber in der Fortbildung seien die Mitglieder schnell voran gekommen. "Übung zahlt sich aus", erinnerte er

nochmals an den bisher letzten Einsatz beim Brand in der Fittingstraße am 3. Januar. Dort waren zehn Minuten nach Alarmierung fünf Helfer der Schnelleinsatzgruppe zur Unterstützung des Rettungsdienstes zur Stelle. Der Malteserhilfsdienst Singen hat 39 aktive Mitglieder, die alle ehrenamtlich im Einsatz sind. Geschäftsführer Joachim Zeiselmeier führte die Zahl von gesamt 6567 Dienststunden in allen Bereichen auf. "Es ist einfach klasse, was hier geleistet wird", lobte Jovin Bürchner als Kreisleiter für den Schulsanitätsdienst die Qualität der Arbeit des Singener Malteser Hilfsdienstes. Die Mitglieder betreuen drei von 42 Schulen.